

VVN (League of Antifascists) Press Service, Frankfurt/M, #10/1971, 16 September 71  
Justitia bist Du blind, wann es Kriegsverbrecher sind?

Unter dieser Losung demonstrierten Münchner Antifaschisten gemeinsam mit einer französischen Delegation vor dem Sitz der Staatsanwaltschaft.

Das Präsidium der VVN - Bund der Antifaschisten erklärt zu dem Skandal um Barbie:

Die Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen den früheren Gestapo-  
chef von Lyon, Klaus Barbie, durch die Staatsanwaltschaft ist eine Ver-  
höhnung der Opfer dieses Massenmörders, ein Schlag ins Gesicht der De-  
mokratie und ein Schlag gegen die Versöhnung zwischen Frankreich und  
der Bundesrepublik.

Zweimal ist Barbie für seine Verbrechen in Frankreich zum Tode verur-  
teilt worden: am 16. Mai 1947 und am 26. November 1954, Seine Flucht in  
die Bundesrepublik aber erlaubte ihm, unter dem Schutz der Behörden  
dieses Landes unangefochten in Stadtbergen bei Augsburg zu leben, ja  
er wurde offensichtlich sogar Mitarbeiter des Bundesnachrichtendienstes  
unter General Gehlen.

Die VVN stellte am 23. Juni 1960 Strafantrag gegen Barbie - die einzige  
Folge war, daß die Justiz dem Gestapochef Gelegenheit gab, mit seiner  
ganzen Familie nach Bolivien zu gehen, wo er bis heute - augenscheinlich  
wieder als Resident des Bundesnachrichtendienstes - lebt.

Ähnlich wie in der Zeit der Weimarer Republik sabotieren auch heute ein-  
flußreichste Kreise des Staatsapparates die Bestrafung der Verbrecher  
des gestürzten Regimes und die Verständigung mit unseren Nachbarvölkern.  
Das Abkommen über die Verfolgung der in Frankreich in Abwesenheit verur-  
teilten NS-Verbrecher ist noch nicht ratifiziert.

Die Einstellung des Verfahrens gegen Barbie ist eine weitere Ermunterung  
für die nazistischen Terrororganisationen, deren Mordparolen ("Brandt  
an die Wand"), deren Waffenlager und deren Schießübungen gerichtsbekannt  
sind, aber bis zum heutigen Tage straflos blieben. Im Namen unseres  
Volkes, im Namen unserer Jugend, die nicht noch einmal in die Katastro-  
phe getrieben werden darf, im Namen der Verständigung mit unserem fran-  
zösischen Nachbarvolk und unseren Nachbarvölkern in Ost und West fordern  
wir zusammen mit unseren französischen Kameraden die Wiederaufnahme des  
Verfahrens gegen Barbie mit allen Konsequenzen, die Bestrafung derer,  
die ihn bisher begünstigt haben, die Bestrafung der übrigen SS-Verbre-  
cher wie Lischka, Hagen usw.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2000 2006